

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 06. November 2017
im Sportheim des SC Kalübbe
von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 7.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Günter Schnathmeier
als Vorsitzender

GV Kai Ellen
GV Jan Gerstandt
GV Florian Joost
GV'in Andrea Rolschewski
GV Björn Rüter
GV Hans Solterbeck
GV Frank Tietgen

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführung: Frau Mohr, Amt Großer Plöner See
Herr Hauck (Ing.-Büro Hauck) bis 19:50 Uhr; 17 Zuhörer/innen

Es fehlten: GV Matthias Saggau

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kalübbe sind durch Einladung vom 24.10.2017 zu Montag, 06. November 2017 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung/Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 25. September 2017
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Sanierung Bahnhofstraße; hier: Planung der Entwässerung
 - a) Vorstellung durch Ing. Hauck, Kiel
 - b) Beschluss über die Durchführung des Entwurfs der Entwässerung der Bahnhofstraße
5. Winterdienst; hier: Auftragsvergabe
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung/Ergänzung der Tagesordnung**

Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

TOP 2**Niederschrift vom 25. September 2017**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift gilt mithin als gebilligt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- 13. November 2017 um 18:00 Uhr Herbsttagung SHGT Kreisverband Plön in der Kreisfeuerwehrententrale in Preetz
- 04. Dezember 2017 um 20:00 Uhr Sitzung Geschäftsausschuss im Sportheim des SCK: Haushaltsberatung 2018
- 05. Dezember 2017 Amtsausschuss
- 07. Dezember 2017 Sitzung des Feuerlösch- und Schulverbandes
- 09. Dezember 2017 Seniorenweihnachtsfeier
- 11. Dezember 2017 um 20:00 Uhr Sitzung Gemeindevertretung im Sportheim SCK: Beschluss Haushalt 2018, Bahnhofstraße
- Ausschusssitzung des ZVO am 01.11.2017
 - ➔ Entsorgung Klärschlamm ist teurer geworden
 - ➔ Gebühren bleiben voraussichtlich bis 2020 konstant
 - ➔ Beitritte einiger Gemeinden der Probstei
- Darlehen: aufgrund einer Umschuldung zu einem geringeren Zinssatz endet die Laufzeit fünf Jahre früher
- Am 21. Januar 2018 möchte die Jugendfeuerwehr die Tannenbäume verbrennen
- Kommunalwahl am 06. Mai 2018
- Der Dörpsclub hat eine Beschallungsanlage mit Boxen und Mikrofon angeschafft. Diese kann von Vereinen ausgeliehen werden (nicht an Privatpersonen).

TOP 4**Sanierung Bahnhofstraße; hier: Planung der Entwässerung**

Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband für das Jahr 2018 die Sanierung der Deckenschicht der Bahnhofstraße geplant hat. In diesem Verband ist die Gemeinde Kalübbe Mitglied und zahlt entsprechend der Länge ihrer Straßen Beiträge. Dafür werden in zeitlichen Abständen Teilbereiche kostenlos saniert.

Die geplante Sanierung ist aus Sicht des Ingenieurs des Verbandes nur sinnvoll, wenn die Oberflächenentwässerung in diesem Bereich geregelt ist. Eine neue Asphaltsschicht würde die Fließgeschwindigkeit des Regenwassers erheblich erhöhen und die tiefer liegenden Stellen, wie bereits bei Starkregen mehrfach geschehen, überfluten, da die dort vorhandenen Abflüsse die Wassermassen nicht aufnehmen können.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Nach mehreren Besichtigungen und Besprechungen hat man sich dazu entschlossen, eine Überplanung des Bereiches an die Ingenieur-Beratung Hauck zu übergeben, um Klarheit darüber zu bekommen, was hier beachtet werden muss, welche Möglichkeiten bestehen und wie hoch die Kosten sind.

Aus diesem Grunde ist Herr Hauck heute anwesend. Er wird Möglichkeiten einer gesonderten Entwässerung aufzeigen, damit die bereits beschriebenen Überflutungen nicht mehr vorkommen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben bereits einen Entwurf per E-Mail erhalten. Dies geschah leider etwas verspätet, da aufgrund eines Schreibfehlers die E-Mail erst am Freitag weitergeleitet werden konnte.

Herrn Hauck wird das Wort erteilt.

a) Vorstellung durch Ing. Hauck, Kiel

Herr Hauck stellt an Hand eines ausgehängten Planes den 1. Entwurf vor. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um keine endgültige Fassung handelt, sondern lediglich um die ersten Ergebnisse aus Besprechungen und Ortsbesichtigungen.

- Im oberen Bereich wird die Straße ca. 4 cm abgefräst und am Ende höher sein.
- Im unteren Bereich muss mehr abgefräst werden.
- Auf alle Grundstückszufahrten wurde in der Planung Rücksicht genommen; hier wurde genau vermessen, wo und wie hoch welche Zufahrten sind.
- Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband wird auf ganzer Länge eine Rinne bauen, und in regelmäßigen Abständen werden insgesamt sechs Straßenabläufe eingesetzt.
- Es wird ein Endschacht für Regenwasser Kreuzung Dorfstraße/Bahnhofstraße gesetzt.
- Die Kosten belaufen sich bei dieser Minimallösung auf ca. 80.000,00 €/brutto.
- Alle Haushalte sind am alten Kanal angeschlossen; keiner weiß wo dieser liegt.

GV Ellen: Sind die Planungskosten hier enthalten?

- Nein, das sind sie nicht. Die Höhe kann ohne Berechnung nicht genannt werden.

Trägt der Schwarzdeckenunterhaltungsverband die Kosten für das Fräsen?

- Ja.

Werden die Hausanschlüsse vom alten Kanal umgelegt?

- Nein, werden sie nicht.

Wieso soll ein Endschacht gesetzt werden?

- Es wird dort vermutlich zu vielen Ablagerungen kommen. Das Wasser würde am Ende stehen bleiben und von dort zurücklaufen.

Herr Börmann: Werden Kosten für die Anlieger anfallen?

- Die Gemeindevertretung möchte eigentlich keine Beiträge erheben. Bei einer Sanierung/Reparatur müssten auch keine Kosten auf die Eigentümer umgelegt werden.

Wer zahlt die Gebühren für den Schwarzdeckenunterhaltungsverband?

- Die Gemeinde.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Frau Finnern: Werden im Zuge der Sanierung auch die Anpassung der Banketten erfolgen?

- Dies wäre die Aufgabe des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes.

Herr Börmann: Ist ein Bürgersteig geplant?

- Nein.

GV Ellen: Warum wird nicht bis an den Bordstein geteert?

- Die Kosten für dieses schmale Stück wären zu hoch.

Herr Börmann: Werden in diesem Zuge auch Fahrbahnschweller gebaut?

- Nein, denn Neubauten würden Beiträge nach sich ziehen.

GV Rüter ergänzt hierzu, dass diese auch im Nachhinein gebaut werden könnten.

Laut Bürgermeister Schnathmeier wurden in der Straße bereits zwei Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Im Schnitt wurden 40 bis 45 km gefahren; es gab nur einen Ausreißer, nachts um 03:00 Uhr mit 140 km.

GV Solterbeck gibt zu bedenken, dass sich damit die Geräuschkulisse enorm durch das Abbremsen, Anfahren, Drüberfahren - ggf. auch mit Anhängern - erhöhen wird.

Herr Hauck teilt mit, dass bauliche Veränderungen durch die Straßenverkehrsaufsicht zu genehmigen sind. Hier gibt es viele Auflagen und Vorschriften, die zu beachten sind.

Herr Schütt: Wird es dann doppelte Straßenarbeiten aufgrund Glasfaser geben?

- Laut Herrn Hauck sieht es so aus, als würde die Gemeinde zuerst die Arbeiten aufnehmen und danach die Glasfaserarbeiten erfolgen. Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass der Zweckverband bereits wegen des Zeitplanes angefragt wurde. Bis Frühjahr 2018 wird es vermutlich nicht klappen.

Herr Ellen: Sind im Kalübbe Holz noch weitere Häuser geplant?

- Nein, das Kontingent ist ausgeschöpft.

GV Rüter ergänzt, dass man hydraulisch bereits am Limit ist und dieses jetzt keine hydraulische Sanierung ist.

GV Ellen: Wurde bereits mit dem Kreis geklärt, ob es eine Sanierung ist?

- Die Verwaltung klärt gerade, in welcher Form das Projekt realisiert werden kann.

Frau Hamdorf: Der Fahrbahnschweller wurde bei der Familie Schembach als großes Manko angesehen. Sie gibt den hohen Geräuschpegel zu bedenken.

- Herr Hauck gibt die Anregung, an der Oberseite ein Baumtor zur Verengung aufzubauen. Dieses wäre eine kostengünstige Lösung und könnte ohne großen Aufwand realisiert werden. Es könnte eine Anfrage bei Herrn Broja gestellt werden.

b) Beschluss über die Durchführung des Entwurfes der Entwässerung der Bahnhofstraße

Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass heute keine Beschlüsse gefasst werden können. Die Maßnahme muss erst in den Haushalt 2018 aufgenommen werden und die Finanzierung geregelt sein. Weiter steht auch noch die Klärung mit dem Kreis aus, ob die Maßnahme beitragsfrei ist oder nicht. Vielleicht ist dieses bis zur nächsten Sitzung des Geschäftsausschusses am 04.12.2017 geschehen und es können dann am 11.12.2017 in der Sitzung der Gemeindevertretung Beschlüsse gefasst werden.

Herr Hauck verlässt um 19:50 Uhr die Sitzung

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Winterdienst; hier: Auftragsvergabe**

Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass Herr Matthias Saggau den zur Ausübung des Winterdienstes geschlossenen Werkvertrag am 04.03.2017 gekündigt hat. Daraufhin wurde eine begrenzte gemeinsame Ausschreibung für die Gemeinden Dersau und Kalübbe von der Verwaltung veranlasst. Von acht Firmen, die aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben, haben vier Firmen abgelehnt und vier Firmen haben nicht reagiert. Erst auf Nachfrage hat eine Firma aus Fehrenbötzel sich bereit erklärt, den gemeinsamen Winterdienst in Dersau und Kalübbe zu übernehmen und ein Angebot abzugeben. Da nur dieses Angebot vorlag, haben die Gremien beider Gemeinden die Vergabe an diese Firma der jeweiligen Gemeindevertretung empfohlen.

Im Nachhinein stellte sich jetzt heraus, dass nicht die aufgeforderte Firma das Angebot abgegeben hat, sondern eine Nachfolgerin des Inhabers. Die aufgeforderte Firma hat zwischenzeitlich Insolvenz beim Amtsgericht Neumünster angemeldet.

Aus diesem Grunde wurde Herr Matthias Saggau gebeten, seine Dienste für ein weiteres Jahr anzubieten, denn der Schwarzdeckenunterhaltungsverband, der in Ascheberg eine neue Halle errichtet hat und sich dadurch Synergieeffekte verspricht, möchte sich mit Fahrzeugen am Winterdienst usw. beteiligen. Dieses Angebot liegt beiden Gemeinden vor.

GV Ellen würde es befürworten, wenn der Firma, die das Angebot abgegeben hat, ein entsprechender Brief mit Begründung der Ablehnung geschrieben wird. Laut Bürgermeister Schnathmeier wird dieses in Absprache mit der Gemeinde Dersau erfolgen.

Beschluss:

Der Auftrag für den Winterdienst soll für ein weiteres Jahr an Herrn Matthias Saggau vergeben werden.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Einwohnerfragestunde**

A. Burmeister: Er empfand den Artikel in der KN bezüglich der FUK als positiv und war erstaunt, als er im Protokoll gelesen hat, was für hohe Kosten entstehen werden.

- Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass man von Anfang an davon ausgegangen ist, dass einige Mängel erkannt werden und so ist nun einiges angefallen, was erledigt werden muss. GV Rüter gibt den aktuellen Sachstand wieder und verweist auf die letzte Geschäftsaussschusssitzung, in der dieser Punkt ausführlich beraten wurde. GV Ellen ergänzt hierzu, dass z. B. die Abgasabsauganlage bereits seit 2015 im Haushalt eingeplant ist.

Herr Schlösser teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Parkplätze vor der Feuerwehr nicht mehr öffentlich sein werden.

Herr Hansen fragt, ob der Umbau bezuschusst wird?

- Nein, aber eine Genehmigung der Finanzierung scheint sicher, da der Brandschutz gewährleistet sein muss.

GV Gerstandt: In der letzten Sitzung wurde beschlossen, bezüglich Glasfaser einen Brief an den ZVO zu schreiben und kurz darauf steht in der Zeitung ein Artikel von Herrn Schüttele-

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Felsche, dass „alles nur Gerüchte seien und der Zeitplan eingehalten wird.“ Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass noch keine Antwort auf das Schreiben eingegangen ist.

GV Rüter teilt mit, dass der ZVO auf das Schreiben, dass das Grundstück in Ordnung zu bringen ist, nicht reagiert hat.

Herr Hansen teilt mit, dass der Busch an der Bushaltestelle dringend beschnitten werden muss, da dieser von hinten in die Bushaltestelle wächst.

GV Solterbeck teilt mit, dass die Einfahrt zur Koppel von Herrn Fritze total modrig ist und man dort nicht vorbei gehen kann.

TOP 7**Anfragen**

GV Ellen schlägt vor, erneut in der Bahnhofstraße das Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen.

Bürgermeister Schnathmeier wird dieses mit dem Amt absprechen, und GV Ellen stellt das Gerät auf.

Herr Hennings teilt mit, dass sämtliche LKW und Güllefahrzeuge durch die Bahnhofstraße fahren und fragt, ob man etwas dagegen tun kann.

Landwirte mit berechtigtem Interesse dürfen die Straße nutzen. Ebenso alle, die ein Anliegen haben. Dazu zählen auch die LKW die zur Baustelle Bank fahren.

BÜRGERMEISTER**PROTOKOLLFÜHRERIN***Günter Schnathmeier**Stefanie Mohr***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -